

Geleitwort

In den wirtschaftlich weit entwickelten Staaten stellt typischerweise der Gesundheitssektor einen der größten und für die gesellschaftliche Wohlfahrt auch wichtigsten Wirtschaftszweige dar. Einen erheblichen Anteil an den Kosten und der Wertschöpfung im Gesundheitswesen haben dabei Akut-Krankenhäuser. Innerhalb derartiger Krankenhäuser wird ein erheblicher Teil der Prozesse sowie der Kosten durch das Geschehen in den Operationssälen oder Operationsräumen beeinflusst. Aus diesem Grund kommt einer effizienten Nutzung der teuren Krankenhausressource des Operationssaals eine große praktische Bedeutung zu.

Innerhalb der wissenschaftlichen Literatur des Operations Management sowie des Operations Research im Gesundheitswesen finden die damit verbundenen betriebswirtschaftlichen Entscheidungs- und Optimierungsprobleme seit einigen Jahren erhebliches Interesse. Die von Herrn Möller vorgelegte Dissertation beschäftigt sich mit der Frage, auf welche Art und Weise für die Operationssäle in Akut-Krankenhäusern in zyklischen Operationsplänen die Unsicherheit hinsichtlich der Operationsdauer und der Bettenbelegungsdauer systematisch berücksichtigt werden kann. Mit seinen umfassenden und sorgfältig dargestellten Modellentwicklungen führt er die betriebswirtschaftliche Grundlagenforschung in diesem Bereich weiter und leistet dadurch wertvolle Grundlagenarbeit für die Entwicklung computergestützter Planungssysteme für einen effizienten Ressourceneinsatz in Akutkrankenhäusern.

Ich wünsche dieser sehr gehaltvollen und kenntnisreich verfassten interdisziplinär orientierten Schrift eine gute Aufnahme in den verschiedenen durch sie angesprochenen Wissenschaftsbereichen.

Hannover, im Mai 2015
Prof. Dr. Stefan Helber

Vorwort

Die nachstehende Arbeit entstand während meiner Tätigkeit als externer Doktorand am Institut für Produktionswirtschaft der Leibniz Universität Hannover.

Zunächst bedanke ich mich ganz herzlich bei meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Stefan Helber für die beständige wissenschaftliche Betreuung meiner Arbeit. Durch die fruchtbare und vertrauensvolle Zusammenarbeit konnte ich mich nicht nur in wissenschaftlicher Hinsicht weiterbilden, die Zeit am Institut für Produktionswirtschaft hat mich auch als Person in besonderem Maße gefordert und gefördert.

Herrn Prof. Dr. J.-Matthias Graf von der Schulenburg danke ich für die Übernahme des Zweitgutachtens, die dafür aufgewendete Zeit und die intensive Diskussion im Rahmen meiner Disputation. In diesem Zusammenhang danke ich auch Herrn Prof. Dr. Florian Sahling für die Annahme des Vorsitzes meiner Prüfungskommission und Frau Dr. Svenja Lagershausen für ihre beratende Teilnahme.

Im Übrigen gilt mein Dank allen Kolleginnen und Kollegen am Lehrstuhl für die kritischen Auseinandersetzungen, Gedankenanstöße und Mitschriften während der vielen Seminare und Vorträge, die ich in meinem Promotionsstudium halten durfte und durch die sich meine Arbeit stets positiv fortentwickeln konnte. Auch bedanke ich mich herzlich bei Frau Prof. Dr. Schimmelpfeng für ihre wertvollen Ratschläge. Zudem danke ich Herrn Alexander Kressner für den sich im Rahmen meiner Schlussphase entwickelten Gedankenaustausch und seine Korrekturlesung und den damit verbundenen Zeitaufwand, aufgrund dessen ich meine Arbeit weiter ausbauen konnte.

Auch möchte ich Herrn Jan Schmidt und Herrn Helge Vogt zusammen mit ihrem Team für die Unterstützung der letzten Jahre danken, für die Flexibilität und die Chancen und Perspektiven, die sich mir durch diesen Weg ermöglichten.

Einen ganz besonderen Dank spreche ich meinen Eltern Kirsten und Rolf, meinen beiden Brüdern Klaas und Jan und meiner Partnerin Claudia aus für ihren fortwährenden Rückhalt, ihr Interesse und die positiven Worte, die sie für mich in schwierigen Situationen stets finden.

Hamburg, im Mai 2015
Eicke Bastian Möller

Prozessplanung in Akut-Krankenhäusern
Robuste zyklische Operationspläne mit
szenariobasierter Modellierung von Unsicherheit
Möller, E.B.
2016, XXXV, 248 S. 34 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-11389-6